

Jasminka Bogdanovic – Ein Herz fürs Kindliche

Als ich am Eingang zum Atelier an den Schiller-Worten «Alle Kunst ist der Freude gewidmet»^{*} vorbei war, schauten mich im Atelier lauter Kindergesichter an.

Jasminka Bogdanovic malt von befreundeten Erwachsenen Portraits als Kinder und zwar mit Hilfe von deren Kinderfotos. Sie schaut auf den Ausdruck der Kindheitskräfte. Welche edle Aufgabe, denke ich spontan, sich in der Begegnung mit einem Menschen gleichzeitig mit ihr oder ihm als Kind zu beschäftigen. Was bei mir ein glücklicher Augenblick wäre, bedeutet für Jasminka eine einfühlsame Arbeit, die sich über Wochen und Monate hinziehen kann, bis das innere und äußere Portrait für sie zusammenstimmen. Sie malt aber auch von jetzigen Kindern Kinderportraits.

Mit Eckart Böhmer, dem Initiator und Intendanten der Kaspar Hauser-Festspiele in Ansbach, verbindet sie seit vierzehn Jahren eine kreative Freundschaft. In dieser Zusammenarbeit hat sich eine tiefe Beziehung zu Kaspar Hauser entwickelt, dem «Kind Europas», das 21-jährig ermordet wurde. Ihre Beschäftigung mit Kaspar Hauser und ihre aktuellen Kinderportraits stehen in einem direkten Zusammenhang.

Im Portraitmalen gelingt ihr ein intensives Aufwachen in der Kunst und eine besondere Empathie für den individuellen Menschen. Sie hat immer schon Portraits gemalt. Ihre Begabung hatte auch den Kunstmaler Beppe Assenza beeindruckt, dem sie nach der ersten von nur zwei Begegnungen versprechen musste, dass sie nie mit dem Portraitmalen aufhören würde.

«Als ganz kleines Kind fand ich ein rotes angebrochenes Bleistiftstück und entdeckte, dass es Spuren hinterlässt, Spuren von meiner eigenen Hand gezogen. Es öffnete sich mir ein Raum der freien Entfaltung. Diese Faszination des Kindes, eigenständig etwas zu gestalten, hat mich nie mehr verlassen. Sie bestimmte mein Leben und meine Berufung. Die Kunst selbst und

* Friedrich Schiller, *Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder*. Ein Trauerspiel mit Chören, 1803. Über den Gebrauch des Chors in der Tragödie.



Farbmeditation, 2012, Tempera auf Leinwand, 45x70 cm

das Spiel des Kindes sind miteinander verwandt. So wie ein Kind im Spiel, ist man im künstlerischen Schaffen immer gegenwärtig.»^{**}

Was immer sie künstlerisch angeht, es geht dabei vor allem um Farbe. Mit ihr steht sie in einer fortlaufenden,

** Zitat aus: Jasminka Bogdanovic, *Herzessache – Alle Kunst ist der Freude gewidmet*, *Wirkstatt Schaufenster*, Zeitlose Zeitung für Kinder und Erwachsene, 6. Ausgabe, Januar 2018.



Isaac, 2018, Aquarell/Pflanzenfarbe auf Leinwand, 40x50 cm

kreativen Beziehung. «Farbe ist für mich transparent, sie lässt es zu, dass ich immer wieder tiefere Schichten und Aspekte erforschen kann.» Es gibt Werke von ihr wie dieses grüne Bild, das – unter Zurückhaltung eigener Wünsche und Vorstellungen – allein dafür geschaffen scheint, damit sich Farbe entfalten kann.

Kunst allein reicht Jasminka nicht. Sie soll auch die Menschen erreichen. Es sollen auch Forschung, Lehre

und Kunstvermittlung dazu kommen. Zusammen mit Atelier Doppelpunkt und Naturwissenschaftlern ist sie maßgeblich an der umfangreichen Wanderausstellung «Experiment FARBE/Experience COLOUR» beteiligt. Mit ihrem nächsten Projekt mutet sie sich eine Dissertation zu. Das Thema hat sie für die Uni in Belgrad bereits festgelegt: «Farbe – Imagination der Wirklichkeit – Die Beziehung zwischen Portrait und Farbmeditation».



Jasminka, 2018, Aquarell/Pflanzenfarbe auf Leinwand, 40x50 cm

Dieses Jahr können Jasminka und ihr Partner Johannes Onneken zwanzig Jahre gemeinsames Atelier am Dreispitz Basel feiern. Johannes Onneken, selber Künstler, unterstützt mit seinem Atelier Doppelpunkt für Grafik-Design nicht nur zahlreiche Projekte, sondern gestaltet auch die Zeitschrift *Der Europäer*.

Ruedi Bind, Arlesheim

Mehr auf der Website www.bogdanovic.ch

Jasminka Bogdanovic hält auch regelmäßig öffentliche Kunstvorträge: *«Kunst im Dialog»*

Scala Basel, jeweils am Dienstag (außer Schulferien)
18.00–19.30 Uhr

Anmeldung erbeten an: jasminka@bogdanovic.ch